

Sommerskispringen um den Pokal der Kurstadt

Stefan Wiedmann hat als frischgebackener Trainer des Bad Freienwalder Skisprungnachwuchses mit dem Sommerskispringen um den Pokal der Kurstadt am Sonntag seine Feuertaufe bestanden. Zwar waren wegen der Ferien- und Urlaubszeit nicht alle Kurstadt-Adler am Start, aber mit den Ergebnissen seiner Schützlinge kann der 24-Jährige dennoch zufrieden sein. Während sich die meisten in der Region lieber an den Badeseen und Freibädern tummelten, mussten die Skispringer beim diesjährigen Sommerspringen heftig schwitzen. Jeweils ein Probendurchlauf und zwei Wer-

tungssprünge galt es auf den vier Schanzen in der Sparkassen-Skiarena (10er, 22er, 42er und 66er) zu absolvieren. Und dass in dicken Anzügen, Helm und bei brütender Hitze! Mehr als 30 Grad zeigte das Thermometer an. Die Zuschauer, die sich trotz der Wärme auf den Weg in den Papengrund gemacht hatten, zollten den jungen Sportlern vom gastgebenden Wintersportverein WSV 1923, vom WSV Schmiedefeld, SC Motor Zella Mehlis und vom KS Wisla Ustronianka Respekt und Anerkennung. Die Mädchen und Jungen boten denn auch sehenswerte Sprünge und Weiten. **Fortsetzung Seite 4**